



# Fancy Intro

Interessante Figuren und Ideen für Intros, Fills und Übergänge kann man nicht genug kennen. Hier erlernt ihr eine Linie in G-Dur oder E-Moll mit ausgefeilter Artikulation.

Unsere Linie arbeitet mit *Slides*, *Hammer-Ons* und *Pull-Offs* – nur durch diese Artikulationstechniken bekommt das Lick seinen fließenden Klang. Dazu kommt die Kombination von gegriffenen und leeren Saiten. Lässt man das Ganze dezent ineinander klingen, wird man mit einem angenehmen Klangteppich belohnt. Natürlich funktioniert dieser Lauf auch als sauber intonierte Einzeltonlinie ohne Tonüberschneidungen.

Wer genau hinschaut, erkennt eine Tonaufteilung im 1. Takt von 6 + 6 + 3 Tönen. Im 2. Takt beginnt es mit einem ähnlichen Motiv eine Saite tiefer, mündet aber zwecks Abwechslung in eine bluesige Artikulation mit einer schnellen Folge von *HammerOn* und *Double-Pull-Off* zur leeren g-Saite, gefolgt von zwei weiteren *Pull-Offs*, die sich an der E-Moll-Pentatonik orientieren. Ihr könnt das Lick mit einem G-Dur- oder einem E-Moll-Akkord beenden – entsprechende Vorschläge findet ihr in den Noten. Besonders der Em9 in Klammer 2 klingt sehr reichhaltig und ist eine nette Bereicherung des Akkordrepertoires.



FOTOS: SCHULZ

## ÜBE-TIPPS

Versucht, mit den Techniken dieses Licks eigene Ideen zu entwickeln. Beispiel: Nehmt den ersten Takt und denkt euch eine eigene Weiterführung im zweiten Takt aus. Etwas schwieriger (aber nicht unmöglich) ist es, in der Open Position ähnliche Linien in anderen Tonarten zu spielen.